



REPARA-TOUREN TEIL XVII



Martin Hofmann 1974 – 2024

Inhaltsangabe:

16. NSU-BMT	05. – 08. Mai 2016 in Ainring 7 km.....	2
	Die Anmeldung	2
	Reise-Vorbereitungen.....	4
	Di. 03.05.2016 Abreisetag	6
	Die BMT Ersatz-Reise ??	8
	Die Nachwehen	10
17. NSU-BMT	25. – 28. Mai 2017 in Kavelaer 0 km	12
18. NSU-BMT	10. – 13. Mai 2018 in Zörbig 0 km	13
19. NSU-BMT	30. Mai – 02. Juni 2019 in Handewitt 0 km	13
20. NSU-BMT	21. – 24. Mai 2020/2021 in Löwenstein 0 km	13



REPARA-TOUREN TEIL XVII



Martin Hofmann 1974 – 2024

16. NSU-BMT 05. – 08. Mai 2016 in Ainring 7 km

Die Anmeldung

Keine 14 Tage nach dem 15. BMT, am 29. Mai 2015, trudelte die 5 seitige Anmeldung für das 16. BMT bei uns ein. Wir hatten uns ja schon auf dem Treffen in Riedlingen vorangemeldet, weil die Ankündigungen die Hans zu dem Treffen bei Garmisch-Patenkirchen gemacht hatte, zu verlockend waren :



16. NSU-Blockmodell-Treffen 2016

200 - 250 ccm
VIERTAKTER-
BLOCK

300 350 500 ccm
VIERTAKTER-
BLOCK

600 ccm
VIERTAKTER-BLOCK
VIERZWEIACKER

Termin:
5.-8. Mai 2016

Ort:
Ainring im Berchtesgadener Land,
direkt vor den Toren Salzburgs

Organisation /Anmeldung /Auskunft:
Hans Galler
Geppinger Str. 19
83044 Ainring
08654 - 8756
Mail: hans.galler@web.de

Weitere Informationen: <http://www.nsu24.de/>
<http://www.nsu-lorenz.de/>
<http://www.nsu-arellsu.de/>

Liebe NSU - Blockmodellfreunde,
ich möchte Euch zu unserem 16. NSU Blockmodell-Treffen nach Ainring herzlichst einladen.

Das Treffen findet vom 5. bis 8. Mai 2016 statt.

Alle aktiven Blockfahrer, aber auch diejenigen, die noch in der Restaurierung stecken, sind willkommen. Gerne auch mit ihren Familien und Freunden.

Das Treffen 2016 führt uns in den Südosten Bayerns. Untergebracht werden wir in einem guten ***Hotel im Luftkurort Ainring sein. Der Ort bietet sich sowohl bestens als Ausgangspunkt für gemütliche Touren in das wellige Voralpengebiet, als auch für etwas anspruchsvollere Fahrten in die nahe gelegenen Berchtesgadener Alpen oder für einen Abstecher ins Salzburger Land an.

Queralpenstraße, Obersalzberg, Rossfeld-Höhenring-Straße, das malerische gelegene Ramsau oder der idyllische Königsee dürften den meisten ein Begriff sein und befinden sich im Umkreis von 30 km.

Die Mozartstadt Salzburg ist vom Bahnhof in Ainring aus in wenigen Minuten mit der S-Bahn erreichbar, was z.B. für die Frauen interessant sein dürfte.

Das Berchtesgadener Land mit seinen vielfältigen Angeboten lädt grundsätzlich zu einem längeren Aufenthalt ein, das Blockmodell-Treffen könnte

hierfür ein Anlass sein.

Die Streckenführung ist so angelegt, dass sie für unsere gepflegten Blockmodelle gut machbar sein wird, aber auch Fahrer und Beifahrer einen Eindruck von der herrlichen Landschaft ermöglicht.

Meldet Euch bitte rechtzeitig an.

Viele Grüße Hans Galler

Geplanter Ablauf:

Donnerstag 5. Mai 2016 - allgemeiner Anreisetag

(frühere Anreise bei rechtzeitiger Anmeldung im Hotel problemlos möglich)

Freitag, 6. Mai 2016

– 1. Gemeinsame Ausfahrt

in das Voralpengebiet mit kleinem Abstecher nach Österreich mäßige Steigungen – ca. 120 km

Samstag, 7. Mai 2016

– 2. Gemeinsame Ausfahrt

in den inneren Landkreis BGL, mit Obersalzberg, Rossfeld-Höhenring-Straße, Berchtesgaden, Ramsau, Hintersee - mittlere Steigungen (max. 11-13 %), Länge ca. 110 km

Sonntag, 8. Mai 2016

Allgemeiner Abreisetag (spätere Abreise bei rechtzeitiger Anmeldung im Hotel problemlos möglich)

Die detaillierte Ablaufplanung erfolgt erst im Frühjahr 2016, wird veröffentlicht und jedem gemeldeten Teilnehmer zugesandt.

Auf den folgenden Seiten der Info kam noch die Bitte sich möglichst bald anzumelden, da man die Teilnehmerzahl aus organisatorischen Gründen auf 50 Fahrzeuge beschränken müsse, aber das Interesse überaus groß sei! Rechtliche Hinweise, Anmeldeformular und Bankdaten vervollständigten das Dokument. So haben wir nicht lange gefackelt. 14 Tage später waren die 60 Euro Startgeld für Gudrun & mich überwiesen und das Hotel „Schaider“ gebucht.



REPARA-TOUREN TEIL XVII



Martin Hofmann 1974 – 2024

Im Januar 2016 schickte *Hans* eine nächste detailliertere Info zu dem Treffen :

Liebe Blockmodellfreunde,

der Zeitpunkt unseres diesjährigen Treffens rückt näher. Es sind jetzt nur mehr wenige Plätze im Hotel frei. Ich bin mir sicher, Ihr freut euch genauso wie ich auf das BMT 2016.
Mit diesem Schreiben möchte ich einige Informationen zum geplanten Ablauf geben.

Mehrere Teilnehmer nutzen das BMT 2016 zu einem längeren Aufenthalt. Aus diesem Grund biete ich bereits für Mittwoch und Donnerstag ein Zusatzprogramm an. Bei Interesse wäre eine Vorverlegung des Anreisetermins mit dem Hotel Schaidler abzuklären und rechtzeitig sicher möglich.
Für die Teilnahme am Donnerstags-Zusatzprogramm ist jedoch eine Anmeldung notwendig.

Programm BMT 2016

Mittwoch, 4. Mai 2016

Stadtbesichtigung Salzburg mit Einkehr im Augustiner-Bräustüberl in Mülln

16 Uhr – Abfahrt mit PKW's zum S-Bahnhof Ainring/Freilassing
Rückkehr ca. 21 Uhr im Hotel (**keine Anmeldung notwendig**)

Donnerstag, 5. Mai 2016

Extra-Fahrt über den Königssee (Anmeldung notwendig- Teilnehmerzahl max. 25)

10.30 Uhr – Abfahrt bei schönem Wetter mit Motorrädern (ansonsten mit PKW's) nach Berchtesgaden.
Mittagessen - 13 Uhr Bootsfahrt mit Einkehr in Skt. Bartholomä;
Rückkehr gegen 17.30 Uhr - 19 Uhr Begrüßungsabend in Ainring

Freitag, 6. Mai 2016

Nach dem Frühstück gemeinsame Ausfahrt in Gruppen
ins Voralpenland

Samstag, 7. Mai 2016

Nach dem Frühstück gemeinsame Ausfahrt in Gruppen
in die Berge

Sonntag, 8. Mai 2016 - Abreistag

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung
(Rückfragen am liebsten per Mail)

Beste Grüße
Hans



Anlage: Teilnehmerliste

Auf der dem Schreiben beigelegten Teilnehmer-Liste waren 52 Zeilen gefüllt. Aber dies bedeutet nicht dass es 52 Teilenehmer waren. Ein Großteil kam mit Partner und andere wiederum, wie z.B. *Franz & Heike*, oder *Michael & Veronika*, sowie auch meinereiner & *Gudrun* kamen auch mit zwei *Mopeds*. Final waren es nun 69 gemeldete Teilnehmer mit ca. 50 Fahrzeugen.

Die Vorfreude wurde mit diesen Ankündigungen nur noch größer. Wir planten die Hinreise in 2 Tagen, so dass wir schon am Mittwoch in *Ainring* eintreffen würden. Für die Rückreise wären ggf. auch mehrere Tage möglich, denn wir hatten bereits im Januar für Mai 14 Tage Urlaub reserviert. Vielleicht könnten wir bei unseren Freunden in *Wartenberg*, und/oder *München*, und/oder *Peißenberg* oder *Wiedergeltingen* vorbeischaun?



REPARA-TOUREN TEIL XVII



Martin Hofmann 1974 – 2024

Mitte April kam eine weitere E-Mail von *Hans*:

Liebe Blockmodellfreunde,

da die Teilnehmerzahl sehr groß ist, ist es wieder notwendig bei den Ausfahrten Gruppen zu bilden, um kein zu großes "Hindernis" für die anderen Verkehrsteilnehmer zu erzeugen. Die Fahrgeschwindigkeit wird sich bei ca. 60 km/h bewegen, natürlich abhängig vom Verkehrsaufkommen und Straßenverlauf.

Durch die Gruppeneinteilung soll es zusätzlich langsameren Teilnehmern möglich sein, sich "zurückfallen" zu lassen, um mit der nächsten Gruppe zu fahren.

Aus diesem Grund habe ich versucht, die wenigen kleineren Blockmodelle in die erste Gruppe zu platzieren.

Bitte teilt mir Änderungswünsche baldmöglichst mit.

Übrigens: Da die letzten Tage einige Teilnehmer abgesagt haben, besteht wieder die Möglichkeit für Interessenten die Restplätze im Hotel zu reservieren.

Ich freue sehr auf unser gemeinsames Treffen.

*Beste Grüße aus dem Berchtesgadener Land
Hans*

Hans wählte das gleiche Organisationssystem wie Michael im Vorjahr, um für die geplanten Rundfahrten der großen Schar an Fahrzeugen Herr zu werden. In jeder der farbcodierten Gruppe plante er 17 Fahrzeuge ein. Als Anlage zu obiger E-Mail war folgende Info und eine Liste mit den Namen zu jeder Gruppe beigefügt:

BMT 2016 - Einteilung der Fahrer in Gruppen

Hinweise zur geplanten Einteilung:

- Die Einteilung gilt für die Ausfahrten am 6.5.+7.5.2015
- Vorrangig gilt diese Einteilung für die Vormittagsausfahrt – am Nach-mittag können unterschiedliche Streckenlängen gewählt werden.
Somit sind zu Mittag Änderungen in den Gruppen jederzeit möglich
(Je nach Witterung, Lust und Laune – Gruppen sollte etwa gleich groß bleiben)
- die „grüne“ Gruppe fährt am Nachmittag eine verkürzte Strecke;
- „gelb“ und „rot“ fahren am Nachmittag die gleiche/lange Strecke
- Änderungswünsche für die Vormittagseinteilung bitte baldmöglichst
- Die Gruppen starten jeweils im Abstand von ca. 5 Minuten

Gudrun und ich waren der roten Gruppe zugeteilt. Wir freuten uns schon riesig auf das neue Abenteuer und das Treffen mit all den bekannten Blockmodellfahrern.

*Wir hatten uns, nachdem es klar war dass wir bereits am Mittwoch in *Ainring* eintreffen, auch für die *Königsee*-Bootsfahrt angemeldet. *Hans* musste uns aber vertrösten, denn das Bootskontingent war bereits ausgeschöpft. Aber wir wären die Ersten auf der Warteliste. Da Erfahrungsgemäß immer der eine oder andere abspringt, hätten wir durchaus gute Chancen dabei zu sein.*

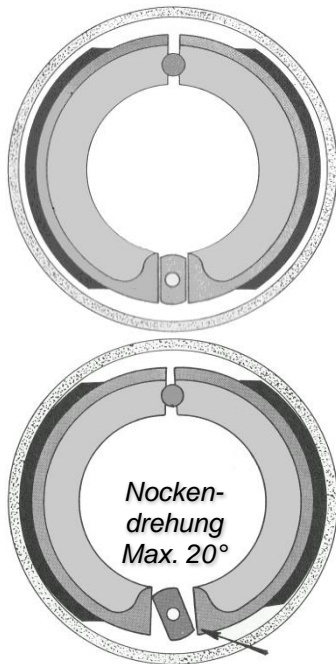
Reise-Vorbereitungen

Es waren nun noch ca. 14 Tage bis zur Abreise. Ich hatte weder meine *NSU* noch die *BMW* in diesem Jahr viel bewegt. Daher wurde es nun höchste Zeit mich um die beiden Schätzchen zu kümmern. Die *BMW* musste im April eh noch zum TÜV, so nutzte ich den nächsten schönen Tag um Probefahrten zu machen. Wie gewohnt lief die *R24* völlig problemlos. Nur noch Öl checken und ein bisschen Felgen und Motor putzen. Fertig! Bei der *NSU* tropfte



Martin Hofmann 1974 – 2024

mal wieder der Benzinbahn. Der Schieber am Tank machte mir nach längeren Standzeiten immer mal wieder Probleme. Inzwischen hatte ich aber eine gute Sammlung an Korken und Benzinfesten Dichtmaterialien. So konnte ich den Schieber recht schnell wieder dicht bekommen. Auf der Probefahrt ärgerte mich erneut die mangelnde Wirkung der Vorderradbremse. Physisch war sie vorhanden, aber faktisch recht wirkungslos. Ich machte mir erneut ein paar Gedanken, wie man die Verzögerung verbessern könnte. Was habe ich in den vergangenen Jahrzehnten nicht schon alles gelesen und probiert. Das Buch „Besser Machen“, von Carl Hertweck 1959 herausgegeben, war mir eine Inspiration und hat mein physikalisches Verständnis über die detaillierte Funktion einer Trommelbremse (s. Skizze)



und deren möglichen Fehlerquellen erhellt. Aber mir fehlten (*und fehlen immer noch*) die mechanischen Voraussetzungen in meinen „Bastelstudio“, um z.B. das Spiel des Bremshebels auf dem Bremsnocken, oder das des Bremsnockens in der Bremsankerplatte zu verringern. So konnte ich nur kleine Verbesserungen erwarten. Ich wusste, dass mein Bremsnocken neben dem Spiel in der Durchführung auch schon einige Grad verdreht werden musste, bis die erste spürbare Reibwirkung auftrat. Wenn nun aber der Nocken bereits in der Ruhestellung um 20° oder gar mehr verdreht ist, dann ist die Weg der Spreizung pro Grad an Verdrehung geringer. Somit verliert man damit auch an Bremswirkung weil der Weg des Bremshebels am Lenker endlich ist und nicht ausreicht die Backen genügend stark an die Trommelwand zu drücken. Aber vielleicht würde es helfen den Nocken soweit aufzufüttern, dass die Bremsankerplatte gerade so noch die Trommel eingeführt werden kann und sie sich ohne Reibung drehen lässt? Dann müsste ja die Vorspreizung wegfallen und man bekäme ein besseres Verhältnis von Verdreh-Grad zu Spreiz-Weg. Theoretisch eigentlich korrekt, oder nicht?

Aber der Abreise Tag rückte immer näher und ich hatte außer Theorien zu entwickeln noch nichts an der Bremse gemacht. Na ja, wir fahren erst am Dienstag dem 3. Mai hatten aber schon Urlaub. Da hatte ich doch noch den Montag für meine Optimierung.

So machte ich mich am 2. Mai ans Werk. Ich setzt meine Idee um. Damit ich die richtige Stärke des Blechstreifens ausprobieren konnte, habe ich das Vorderrad ausgebaut. Das geht eigentlich recht schnell: hydraulischer Wagenheber unter den Motor platzieren und pumpen bis das Vorderrad frei in der Luft hängt, Tachowelle am Antrieb mit einem 10er Gabelschlüssel lösen, Bremsgestänge vom Bremshebel trennen und die zwei M19 Achs-Muttern am Vorderrad lösen. Voila, schon fällt das Rad aus der Gabel und kann inklusive der Bremsankerplatte unter dem Schutzblech herausgezogen werden.

Nach mehreren Versuchen mit unterschiedlichen Stärken, fütterte ich den Nocken mit einem ca. 0,5mm starken Blechstreifen auf. Damit rutschte die Bremsplatte gerade noch so in die Bremstrommel, drehte sich aber frei, sobald sie in Position saß.



Zwei Blechstreifen sollten das Spiel ausgleichen! ... soweit die Theorie





REPARA-TOUREN TEIL XVII



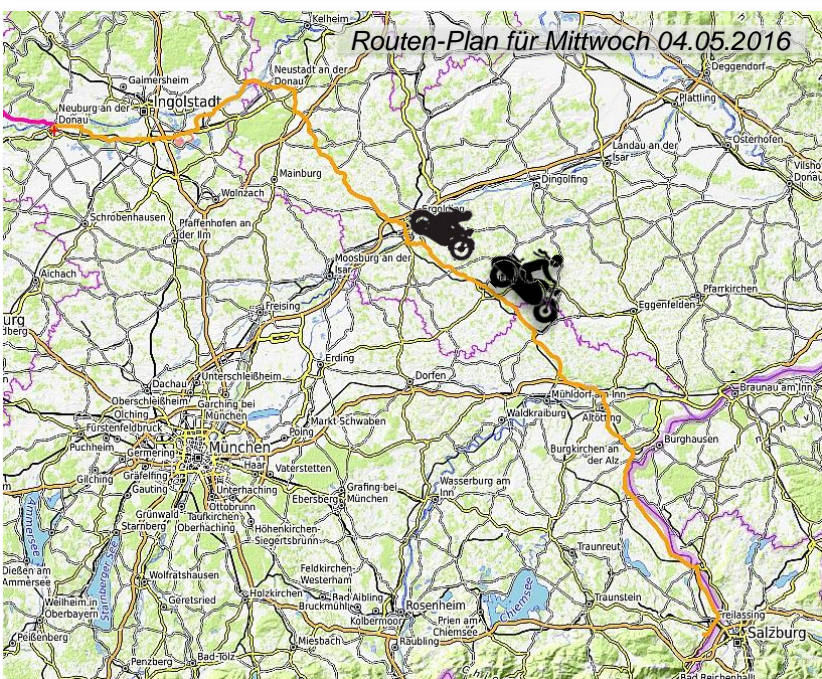
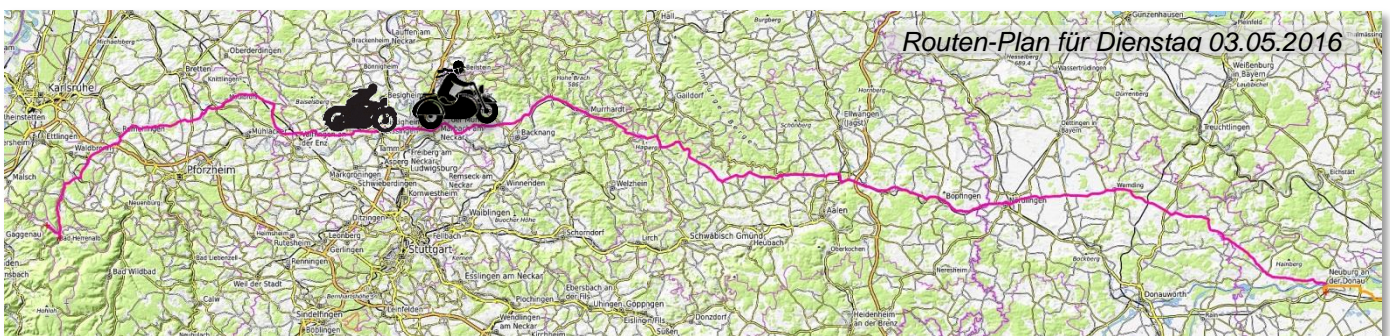
Martin Hofmann 1974 – 2024

Überzeugt, dass meine Idee mit dem Auffüttern funktionieren würde und weil ich auch noch weitere Reisevorbereitungen vor mir hatte, hatte ich damals die Wirkung meiner Bremsen-Bastelei, aber nur im Stand ausprobiert. Während ich vorher bei vollends durchgezogenem Bremshebel die Maschine mit gesamter Körperkraft gerade noch bewegen konnte, so blockierte nun das Vorderrad nach der Auffütterung des Nockens. Na, wer sagt's denn! Physik bleibt halt Physik. ... und Optimismus bleibt Optimismus!

Die Theorie mag zwar stimmen, aber wenn die Aufnahme des Nockens in der Bremsankerplatte und die Aufnahme des Bremshebels ausgeschlagen sind, dann verwindet sich alles. Die Bremswirkung mag zwar etwas verbessert sein, aber wenn die Schubkräfte der 180 kg schweren Maschine plus 70 kg Seitenwagen die 85 kg des Fahrers wirken, dann ist der positive Effekt nur marginal.

An diesem Bastel-Montag stellte ich auch noch fest, dass mein Aufblendlichtschalter nicht mehr richtig funktionierte. So musste ich auch noch die Lampe öffnen, um die Einstellung des mechanischen Kontaktes zu korrigieren. Das war aber schnell erledigt. Nochmals ein kurzer Licht-Check vor der Garage und ich war zufrieden.

Morgen wollten wir unsere erste Etappe von etwa 260 km bis *Neuburg a. d. Donau* fahren. Wir hatten bewusst diesen Ort gewählt, da ich in *Neuburg a. d. Donau* 1980 Herrn *Detter* meine *NSU 601TS* abgekauft hatte. Außerdem war es in etwa die Hälfte der 480 km bis zum Ziel.



Der zweite Tag von *Neuburg a. D.* bis *Ainning* war mit ca. 220 km etwas kürzer. Die Strecke konnten wir, falls alles glatt ging, in etwa 5 Stunden schaffen. Damit sollten wir bis am frühen Nachmittag am Ziel eintreffen.

Di. 03.05.2016 Abreisetag

Dienstagfrüh um 8:30h war unser Gepäck inklusive Wander-Schuhe & -Stöcke im Beiwagen verstaut. Wenn man schon in Alpennähe ist, dann könnte man vielleicht noch ein/zwei Tage für leichte Wanderungen dranhängen.



REPARA - TOUREN TEIL XVII



Martin Hofmann 1974 – 2024

8:45h waren wir gestiefelt und behelmt fertig zur Abfahrt. Ich musste meine *NSU* aber noch volltanken. Das hatte ich am Vortag nicht gemacht, da wir in 3,5 km Entfernung eh an einer Tankstelle vorbeifahren würden.

Nun bekam, Gudrun noch ihren obligatorischen Start-Kuss mit den besten Wünschen für eine unfall- & pannen-freie Fahrt. Mit riesiger Vorfreude auf die kleinen Abenteuer der kommenden Tage fuhren wir los. Nach *Bad Herrenalb*, wo auch unsere Tankstelle liegt, geht es zunächst 2,5 Kilometer recht steil bergab.

Meine positive Stimmung wurde aber schon auf diesen ersten beiden Kilometern stark belastet. Die *NSU* stotterte beim Gas geben und hatte beim Gas wegnehmen granatenmäßige Fehlzündungen. Was ist denn das schon wieder? Ach ja, kein Wunder, ich hatte den Hebel für die fettere Startmischung, den Hebel der die Luftzugabe drosselt, immer noch auf "FETT" stehen. Kaum hatte ich den Hebel zu mir gedreht und damit den Luftschieber aus dem Ansaugkanal noch oben gezogen, da lief die Maschine wieder wie erwartet.

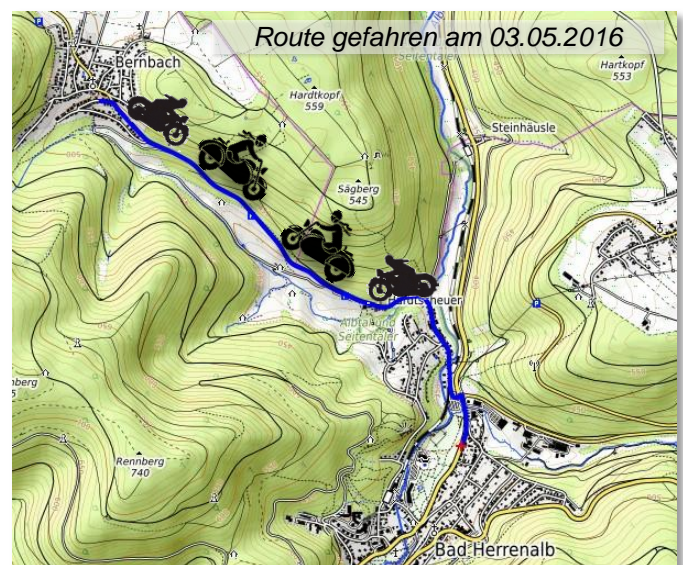
Aber das war noch nicht alles was mir Kopfzerbrechen bereitete. Denn auch die Tachonadel rührte sich keinen Millimeter! D.h. sie ruckelte ein bisschen am Anschlag, aber das war wohl die durch holprige, sanierungsbedürftig gewordene Kreisstraße *K4331*. Warum er aktuell seinen Dienst versagte, war mir nicht klar. Funktionierte der Tachometer doch bei der letzten Fahrt noch einwandfrei!? Was auch noch dazu kam, war, dass sich das Lampengehäuse sich ohne mein Zutun verdrehte! Da hatte sich wohl bei meiner Reparatur des Abblendlichtschalters die Scheinwerferhalterung gelöst?

Und was war mit der Operation „Vorderrad-Bremse“? Naja - da hätte ich die Aktion vom Vortag auch bleiben lassen können. Von einer Bremsverzögerung war kaum was zu spüren. Immerhin hob sich nun die Trapez-Gabel beim Ziehen des Bremshebels einige Millimeter an. Dieser optische Effekt war vorher nicht zu sehen. Auch wenn die Wirkung weiterhin viel zu wünschen übrig ließ, ein klein-bisschen besser war sie schon.

Ganz so schlimm war die neuen/alten Macken nun doch nicht, denn die Lampe lässt an der Tankstelle wieder schnell fixieren. Und dass der Tacho nicht geht, wäre auch kein Grund die Fahrt zu verschieben. *Gudrun's BMW* Tacho könnte auch die 120 - 130 km anzeigen, wenn für die *NSU* ein Tankstopp notwendig sein wird.

Dass die Verbesserung der Bremsenwirkung kaum bemerkbar wäre, war leider zu befürchten. Aber ich kannte das Problem mit der schwachen Vorderradbremse schon seit über 30 Jahren und konnte damit umgehen.

So füllte ich die beiden Tanks und erklärte *Gudrun*, dass ich vor der Weiterfahrt noch schnell die Fixiermutter des Scheinwerfers noch fest anziehen müsste. Nach 5 Minuten war das Werkzeug schon wieder verstaubt und wir starteten unsere Motorräder. Jetzt sah ich das nächste Unheil! Ich wollte es zunächst nicht wahrhaben. Die LADEKONTROLLEUCHE schien schon wieder hell-grell-rot auf!! Das darf doch nicht wahr sein!!! Wir sind gerade Mal 3,5 km gefahren und schon wieder dieser Schei.....!!!! Ich war so frustriert, dass ich *Gudrun*, die schon an der Tankstellen-Ausfahrt mit laufenden Motor auf mich wartet, signalisierte, dass ich erst einmal wieder zurück nach Haus fahren werde, weil ich die Lichtmaschine dort viel leichter wechseln konnte, als hier an der Tankstelle. Auf der kurzen Heimfahrt wurde





Martin Hofmann 1974 – 2024

mein Frust noch größer. Ich malte mir alle möglichen Szenarien aus was nun schon wieder die Ursache des Ausfalls der Lichtmaschine war. Das einzig Positive was ich in der Situation sehen konnte, war, dass uns dieses erneute Malheur mit der *B-145LS* noch in Reichweite unseres Zuhauses ereilte und nicht irgendwo 100te an Kilometern entfernt. Als wir Beide 5 Minuten später wieder vor der unserer Garage standen und *Gudrun* "leichte" Zweifel hegte, ob meine *NSU* die geplanten ca. 1200 km überhaupt durchstehen würde, musste ich leider ihr Recht geben. Ich packte, auch wütend über mich und meine schlampigen & dilettantischen Reparaturversuche, das Gepäck aus dem Seitenwagen und warf es direkt in den Kofferraum unseres Autos. *Gudruns* Vorschlag mit dem Auto zum Treffen zu fahren lehnte ich aber vehement ab. Es mag zwar falscher Stolz sein, aber ich nannte es: konsequent! Meine Antwort war: „*Zu einem Motorradtreffen, da fährt man, oder besser gesagt, fahre „ICH“ nicht mit dem Auto, sondern mit dem Motorrad.*“

Als Alternatives Ziel, denn wir wollten ja den genommenen Urlaub nicht nur Zuhause verbringen, komme nur was in Frage, was eher in entgegengesetzter Richtung von *Bayern* liege. So öffneten wir im Atlas die Karte mit Süddeutschland und tippten mehr oder weniger blind auf einen Punkt der nördlich von unserem Heim lag. Der Finger zeigte auf *Welzheim* im *Schwäbischen-Fränkisch Wald*. Das war tatsächlich ein Gebiet in dem wir zuvor noch nie waren und somit auch gut für eine mögliche positive Überraschung sorgen könnte. Die *NSU* mit ihren Mucken musste in der Garage warten, bis wir wieder zurück wären und vor Allem bis mein gewaltiger Frust verrauchet sei.

Die BMT Ersatz-Reise ??

Bevor wir in Richtung *Welzheim* losfuhren, riefen wir beim Hotel in *Ainring* an, entschuldigten uns und stornierten unsere Buchung. Dann setzte ich mich noch schnell an den Computer und schrieb *Hans*, dass wir aus technischen Gründen nun leider nicht mehr kommen könnten. Er solle aber die 60,- € Startgeld bitte behalten, denn das Engagement und die tolle Organisation sollte auch belohnt werden. So kam es, dass wir später von *Hans* auch noch die offizielle Plakette zugesandt bekamen, obwohl wir gar nicht dabei waren. Dass wir mit meiner ad hoc Entscheidung eines der schönsten *BMT* verpasst hatten, war schmerzlich, aber nicht zu ändern. *Manfred* schrieb mir noch vom Treffen eine E-Mail mit dem Titel: „*Wir vermissen euch! Wo seid ihr?*“ und wie toll es wäre.



Eine Woche später schwärmten auch *Jochen & Gabi* am Telefon über das beste *BMT* an dem sie bisher teilgenommen hätten und schickten ein paar Fotos.



Impressionen vom 16. BMT





REPARA - TOUREN TEIL XVII

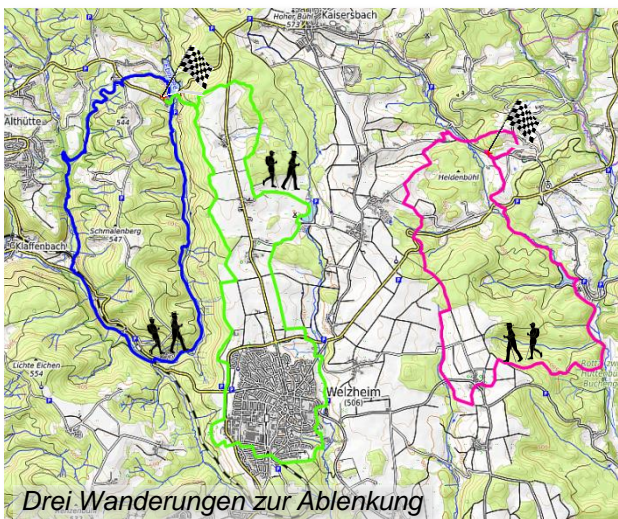


Martin Hofmann 1974 – 2024

Es dauert eine ganze Weile bis meine Gedanken nichts mehr mit der abgebrochenen Reise zu tun hatte. Ein Grund dafür war, dass wir in unserem Ersatz-Urlaub im *Schwäbischen-Fränkischen Wald* an einem Ort waren, der wohl für Motorradfahrer sehr anziehend war. Keine 500 Meter von unserem Hotel entfernt stand auf einem größeren Parkplatz ein Kiosk mit zwei großen Tischen in Blickrichtung zu einer langgezogenen S-Kurve. Natürlich hatte der Imbiss auch ein „*Biker Welcome*“ Schild. Der Ort war in der Szene offensichtlich wohl bekannt und von Motorradfahrern jeglicher Couleur über den gesamten Tag recht gut frequentiert. Die leicht abschüssige Straße kam Links aus dem Wald so dass man die ankommende bereits $\frac{1}{2}$ Minute vor hörte. Nachdem sie die am Kiosk vorbei waren ging's auf der rechten Seite mit dem entgegengesetzten Radius wieder leicht bergan in den Wald. Und immer, wenn mal wieder einer in schöner Schräglage die Kurve durchfuhr, verfolgten alle anwesenden Motorradfahrer das Manöver, um zu erkennen was das für eine Maschine das gerade war, bzw. um zu beurteilen, ob der Fahrer die S-Kurve optimal durchfahren hätte. Nur Zuschauen und Daheim standen meine Mopeds, das ging mir schon ans Gemüt.



Die begeisterten Berichte von der 16. BMT und die vielen Motorradfahrer am o.g. Kiosk, das alles machte es für mich nicht einfacher, meinen Frust über den Abbruch der Reise zu verdauen. Aber final stärkte es mich doch in dem Vorhaben, meine NSU nun endgültig wieder fit zu bekommen, so dass ich wieder, wie vor 20 Jahren, auch längere Strecken ohne größere Pannen fahren würde können.



Drei Wanderungen, durch das verwunschene *Strümpfelbach-Tal* und entlang der *Wieslauf* über die *Laufenmühle* wieder zurück zum *Ebensee* (13 km), und der längere Spaziergang entlang des *Limes-Wanderweges* nach *Welzheim* mit der überaus informative Ausgrabungsstätte eines römischen Kastells (18 Km), sowie der gut ausgeschilderte *Mühlen-Rundwanderweg* (16 km), bei dem man an mehreren teils restaurierten alten Mühlen vorbeikam, halfen meinem angenagten Nervenkostüm dann aber doch etwas.

Die NSU selbst konnte ja nichts dafür! Die eigentliche Schuld für die aktuelle Misere musste ich wohl eher bei meinen, teils dilettantischen, Reparaturversuchen suchen.

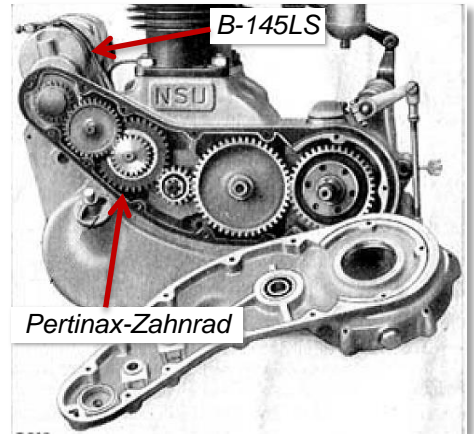
Zum Abschluss der Ersatzreise gönnten wir uns noch einen Tag auf der Landesgartenschau in *Öhringen*, bevor wir mit neuen, durchaus positiven Eindrücken, wieder zurück nach *Bernbach* fuhren. Daher vereinbarten mit unseren Freunden, dass wir uns im kommenden Herbst zum traditionellen Wanderwochenende in *Welzheim* treffen würden. So hatte unser „*Zwangsurlaub*“ auch einen positiven Nacheffekt.

Martin Hofmann 1974 – 2024

Die Nachwehen

Noch hatte ich ein paar Tage Urlaub und das Wetter lud ebenfalls zum Basteln ein. Nun wollte ich doch noch die Ursachen der vor einer Woche aufgetretenen Mängel ausfindig machen. Also, das waren der Tachometer der sich plötzlich nicht mehr rührte und dann noch die vermaledeite Bosch Lichtmaschine **B-145LS** !!!!

<<<Von *Franz* hatte ich kurzfristig ein brandneues **Pertinax**-Verbindungszahnrad als Nachfertigung erstanden. Es ist das 1 zu 2 Übersetzungs-Zahnrad, welches die Kurbelwelle über ein weiteres Zahnrad mit der Lichtmaschine verbindet. Seit Sommer 1988 hatte ich ein an dieser Stelle ein Stahl-Rad im Einsatz. Der Grund war ein altes *Pertinax* Zahnrad welche durch Verschleiß 4 Zähne verloren hatte und uns in *Genua* zwang eine Lösung zu finden. Über Nacht wurde für 100.000 Lire ein neues



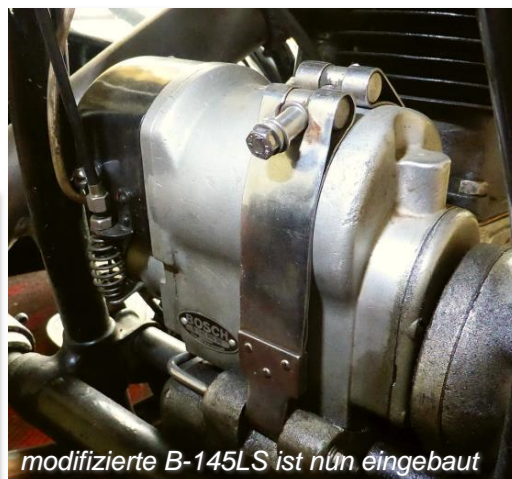
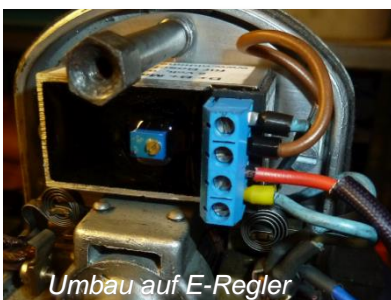
Zahnrad „geschnitzt“. Damit dieser Verschleiß nicht mehr stattfinden würde, wäre doch Stahl genau das richtige Material, oder nicht?

2 Jahre später war der erste Lichtmaschinendefekt. Und es wurde nicht besser.

Nun, nach über 25 Jahren Leidensweg, wollte ich wieder zurück zu dem „Original“. Vielleicht hatten die Blockmotor-Konstrukteure, doch einen triftigen Grund an dieser Stelle ein weiches Material zur Stressreduzierung für die Lichtmaschine einzusetzen? Ich kann es gleich vorwegnehmen, sie hatten einen Grund! Seit 2016 habe ich keinen einzigen weiteren Ausfall der Lichtmaschine zu verzeichnen!



Außerdem wollte ich zusätzlich auch, die wahrscheinlich noch „jungfräuliche“ Lichtmaschine einbauen, welche ich schon vor ein paar Jahren von *Lutz* im Austausch gegen einen *Bosch*-Magnetzünder bekommen hatte. Die Lichtmaschine *B-145LS* hatte ich in der Zwischenzeit bei *Fa. Osterhaus* prüfen lassen. Bei dieser Aktion bat ich dann auch gleich den analogen Z-Regler gegen einen elektronischen Regler zu tauschen.



In den frühen Tagen meiner Motorradfahrer-Laufbahn, hatte ich mit den mechanischen F- und Z-Reglern immer wieder Malaise. Seit ich das elektronische Pendant benutze herrscht an dieser Stelle Ruhe.



REPARA - TOUREN TEIL XVII

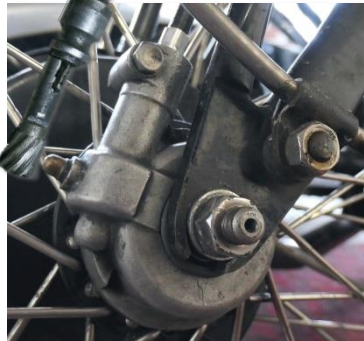


Martin Hofmann 1974 – 2024

Damit ich bei meinem Vorhaben besser an den NSU Motor und das Vorderrad ran- kommen würde, hatte ich das Gespann aus der Garage geschoben und gewendet. Bei dieser Aktion bin ich direkt vor dem Garagentor mit dem Fuß an etwas Metall- isches gestoßen. Als ich genauer hinsah war es das „Adapterstück“ für die Tachow- ellenverbindung mit dem Antriebszahnrad!



Upppss! Ohne dieses Verlängerungsstück konnte sich die Tachowelle natürlich nicht drehen. Dieser Adapter musste mir wohl Vortags bei dem Versuch meine Vorderrad-



Bremse zu optimieren heraus- gefallen sein. Normalerweise ist in dem Antrieb so viel zähes Stau- erfett, dass er, so wie das Zahnrad selbst, in dem An- triebsgehäuse kleben bleibt.



Ich war natürlich sehr erleich- tert, denn das Tacho-Problem ließ sich nun schnell behe- ben. In Zukunft müsste ich aber viel besser aufpassen, damit mit



dieser Fauxpas nicht nochmals passiert. Auch wenn die o.g. Teile noch so ramponiert aus- sehen, sie funktionieren dennoch genügend präzise. Die 10% die der Tachometer zu wenig anzeigt stören mich nicht. Ab 110 km seit dem letzten Tankstopp (*sprich 120km*) sollte ich mich nach einer Tankstelle umsehen, denn nach ca. 20 km wird der Tank dann leer sein.

Nachdem Umbau und einem Wochenendausflug in den Schwarzwald hatte ich mich bei *Heike & Franz* für deren Hilfe bei der Ersatzteilbeschaffung bedankt:

Von: Martin Hofmann <ts601@ymail.com>
An: Franz Lorenz <nsu-lorenz@gmx.de>; Franz Lorenz <nsu-heike@gmx.de>
Gesendet: 14:59 Sonntag, 28. August 2016
Betreff: Kupplungsmutter ?

Hallo Heike, hallo Franz,

wir hoffen ihr konntet euch bei den schönen heißen Tagen im August entspannen und erholen, so wie wir es getan haben.

Das Gespann läuft wieder wie d'Sau und ist tatsächlich etwas leiser geworden mit dem Pertinax Zahnrad. Wir haben einen kleinen dreitägigen Ausflug im Schwarzwald gemacht und bis auf Wasser im Vergaser nach 4h Nacht-Regen und etwas Muskelkater in den Oberschenkeln (von den Turnübungen in den vielen Kurven) ist alles gut gegangen. Danke für eure Unterstützung.

Das Zahnrad für meine LIMA sollte ich von BMZ (Magnetos) bekommen, warte aber schon seit über 14 Tagen drauf.

Nun noch eine Bitte. Habt Ihr eine Kupplungsmutter (? M14x1? Schlüsselweite 27mm) in eurem Angebot? Bei meiner Originalen ist bei der Montage das Feingewinde ausgerissen und meine Ersatzmutter ist schon der- maßen verschlagen, so dass ich befürchte, dass ich beim nächsten Mal damit ebenfalls Probleme bekommen könnte.

Falls Ihr eine Kupplungsmutter im Programm habt, würde ich sie auf der Veterama in Mannheim an eurem Stand abholen. Gebt mir einfach kurz Bescheid ob's klappt.

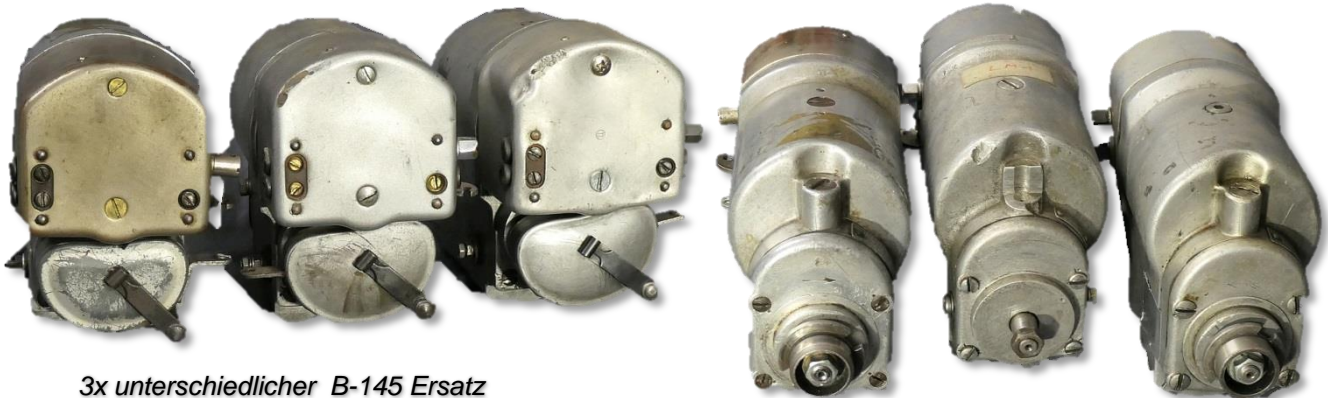
Alles Liebe und Gute Gudrun & Martin



Martin Hofmann 1974 – 2024

So hatte mir also das Unglück, nicht zur 16. BMT fahren zu können, zwar die Teilnahme an einem wunderschönen Treffen verhindert, aber aus heutiger Sicht, final doch zu einem positiven Ergebnis geführt. Man mag es kaum glauben ... aber ab diesem Zeitpunkt bis heute (Stand 2024) gab es **keine weiteren Ausfälle meiner Lichtmaschine B-145LS!**

Nicht wissend, dass ich mit dem Einbau des *Pertinax*[®]-Zahnrads und der B-145LS von Lutz die Fehlerquellen beseitigt hatte, habe ich mir meine inzwischen auf 5 Lichtmaschinen angewachsene Sammlung eine nach der anderen nochmals vorgenommen. Mit dem über die letzten 25 Jahre aufgelaufenen Wissen, über mögliche Schwachpunkte und dass auch die Profis nur mit "Wasser kochen", habe in den folgenden Monaten versucht sie fit für einen möglichen Einsatz zu machen. Final hatte ich dann aus der Vielzahl der Fragmente und mit Neuteilen der Firma BMZ noch drei Ersatz-Lichtmaschinen zusammenbekommen, bei denen ich u. a. mit Messinghülsen und *Loctite*[®] alle Stellen zusätzlich gesichert habe, bei denen sich durch Stress möglicherweise was lösen könnte.



3x unterschiedlicher B-145 Ersatz

links—drehende bzw. rechtsdrehend Nockenwellen, gerade & schräg verzahnte Zahnräder, verschieden Wellen-Gewinde, und, und, und aber wenn's drauf ankommt einsatzbereit (hoffentlich)

Nur ein kleines Manko bleibt mir jetzt noch: ich habe von den Dreien noch keine mit der NSU getestet, denn solange die eingebaute B-145LS von Lutz zuverlässig ihren Dienst versieht, sehe ich auch keine Notwendigkeit dazu. Auf Neudeutsch würde ich sagen: „Never change a running system!“

17. NSU-BMT 25. – 28. Mai 2017 in Kevelaer 0 km

Das Treffen 2017 wurde von Werner organisiert und fand in der Nähe von Xanten statt. Xanten war der Ort den wir mit unseren „Schnauferln“ auf unserer 10 tägigen „Reparatur-Tour“ entlang des Rheins bereits 2001 besucht hatten. Daher wussten wir was da an Strecke auf uns zukommen würde. Für die 450 bis 500 km Anfahrt müssten wir 2 Tage einrechnen. Nach alle den Ausfällen der letzten Jahre hatte ich aber das Vertrauen in die Zuverlässigkeit meiner NSU nun doch etwas verloren. So wollte ich erst einmal die Standfestigkeit auf Grund der Änderungen die ich 2016 machte, bei kürzeren Tagesausflügen prüfen, bevor ich mich wieder in so ein Abenteuer stürze. Ein Anhänger-Transport kam für uns prinzipiell nicht in Frage. Entweder auf eigener Achse oder gar nicht! So ließ ich das Treffen ausfallen.





REPARA - TOUREN TEIL XVII



Martin Hofmann 1974 – 2024

18. NSU-BMT 10. – 13. Mai 2018 in Zörbig 0 km

Auch 2018 waren mir die 520 km nach *Zörbig* in *Sachsenanhalt* für eine Fahrt mit meinem Gespann zu weit. Ich bin aber mit der *NSU 601TS* in den vergangen 24 Monaten auch nicht allzu viel gefahren. So konnte ich noch kein Vertrauen bzgl. der neu erreichten Zuverlässigkeit aufbauen.

19. NSU-BMT 30. Mai – 02. Juni 2019 in Handewitt 0 km

Seit 2016 war ich lt. Tacho mit der *NSU* etwas mehr als 900 km ohne Elektrik-Probleme gefahren. Es gab zwar andere Schäden, aber die hatten mit dem Motor, bzw. Lichtmaschine nichts zu tun. Eigentlich könnte man mal wieder einen längeren Urlaub mit den „*Mopeds*“ einplanen. Drei Argumente hielten uns aber erneut davon ab, an dem *19. BMT* teilzunehmen.

Erstens liegt *Handewitt* an der dänischen Grenze, was für uns als Selbstfahrer bei mehr als 900 km Anfahrt mindestens drei Reisetagen pro Strecke bedeuteten würde.

Zweitens war mein Vertrauen in meine Maschine immer noch nicht komplett hergestellt. Dafür hatte ich in der letzten Zeit zu wenige Kilometer gemacht.

Drittens hatten wir bereits im November 2018, just zu den *BMT* Termin, Ende Mai unsere alte *Clique* vom Münchner Oldtimer-Stammtisch für ein 4 tägiges Gartenfest eingeladen.

Das dritte Argument war das ausschlaggebende, unsere nächste *BMT* Teilnahme nun doch auf 2020 zu verschieben. Wir hatten unsere alten Freunde aus den 70er & 80er schon einige Jahre nicht mehr gesehen. Da das nächste Blockmodell-Treffen 2020 in der Region bei *Heilbronn* stattfinden sollte, also keine 100 km von uns weg, da wollten wir unbedingt wieder dabei sein. Außerdem waren wir nun bereits bei 4 *BMTs* nicht mehr dabei, da wurde es mal wieder höchste Zeit uns bei dem illustren Haufen blicken zu lassen, oder nicht?

20. NSU-BMT 21. – 24. Mai 2020/2021 in Löwenstein 0 km

Bereits am 17. Juli 2019 kam die Einladung zum *20. BMT*:

Liebe *NSU* Blockmodellfreunde,

Wir möchten Euch zu unserem *20. NSU* Blockmodell-Treffen nach *Höblinsülz* herzlich einladen.

Unser Treffen findet vom 21. bis 24. Mai 2020 statt.

Alle aktiven Blockfahrer, aber auch diejenigen, die noch in der Restaurierung

stecken, sind herzlich eingeladen, gerne auch mit Familie. Unser Treffen führt uns in die Nähe von *Neckarsulm*. In landschaftlich reizvoller Umgebung, mitten in den Weinbergen liegt das Hotel „*Roger*“. Von hier aus fahren wir schöne Touren aufs Land

Nachfolgende Ausschreibung informiert Euch über die Modalitäten. Meldet Euch bitte rechtzeitig bis spätestens 15. November an.

Viele Grüße vom Organisationsteam

Jochen Nonnenmacher, Hansjürgen Neff und Andi Jankowitsch





REPARA-TOUREN TEIL XVII



Martin Hofmann 1974 – 2024

Wir überlegten nur kurz. Mitte August bekamen wir die Bestätigung der Zimmer-Reservierung vom Hotel und meldeten uns gleichzeitig bei *Andi* an. Unsere Vorfreude war nach meiner *BMT*-Abstinenz von 5 Jahren, verständlicherweise groß. Auch wenn ich seit der unglücklichen Absage in 2016 mit meiner *NSU* nur etwa 1100 km gefahren war, so waren diese ohne jegliche Lichtmaschinen-Problemen verlaufen. Es gab zwar andere kleinere Ärgernisse mit der Vorderrad-Bremse und dem Tachometer, aber die waren im Vergleich marginal. So hatte ich wieder Zuversicht, dass wir, d.h. *Gudrun* & meinereiner, sowie die *BMW R24* und vor allem meine *NSU 601TS* das 2020er Treffen inkl. der Hin- & Rückfahrt pannenfrei überstehen würden.

Im Februar 2020 wurde von den drei Organisatoren weiter Details zum Treffen verschickt:

Liebe Blockmodellfreundinnen, liebe Blockmodellfreunde,

Vorfreude ist die schönste Freude: unser 20. Blockmodelltreffen rückt näher!

Das Organisationsteam möchte Euch heute ein paar Vorabinfos geben:

- Alle, die jetzt diese Email bekommen, sind angemeldet – hiermit gilt das auch noch mal als Anmeldebestätigung für Dich
- Bitte keine Werbung machen, wir sind komplett ausgebucht, mehr packen wir nicht....
- Wir haben mehr als 50 Blockmodelle dabei. Das Hotel ist fast komplett alleine durch uns belegt, wir sind also unter uns
- Für die *NSU* haben wir eine gute Unterstellmöglichkeit in einer nahegelegenen Halle gefunden
- In der Gegend rund um Neckarsulm könnt ihr am Freitag und Samstag schöne Ziele anfahren: Neckarsulm selbst, eine schwäbische Besenwirtschaft, eine mittelalterliche Burg und ein altes Kloster
- Eure Ausfahrten sind in 7er-Gruppen geplant. Bitte gebt für die Streckenvorschläge per Email an Andi (mailto:NSU24.de) bis 15.März an, welche Strecken ihr fahren wollt:

A = kurze (ca. 80 km / Tag),

B = mittlere (ca. 130 km) oder

C = lange (mehr als 170 km) Touren

- Aber keine Sorge: alle Gruppen treffen sich mehrfach pro Tag an den markanten Punkten!
- Ansonsten sind wir fleißig am Planen, das meiste steht.

Viele Grüße vom Organisationsteam, wir freuen uns auf Euch.

Andi Jankowitsch

Jochen Nonnenmacher

Hansjürgen Neff

Die oben gezeigte Info wurde am 17. Februar an die gemeldeten Teilnehmer verschickt. Der *Covid-19* Virus (landläufig „*CORONA*“ genannt) war zwar schon unterwegs und breitete sich überall aus, aber die Einschränkungen und Entmündigungen, welche die Mehrheit unserer Regenten einen Monate später meinten überstürzt einführen zu müssen, waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorauszusehen.

Aber Ende März 2020 da konnten auch das ORGA-Team des 20. *BMT* die allgemeine Situation nicht mehr ignorieren und mussten sich leider der Macht der Verordnungen beugen. Noch war nicht klar was da alles auf uns zukommen sollte. Wie sinnig all die Maßnahmen am Ende waren, und welche unsägliche Rolle dabei unser „hörigen“ Medien spielten, hat bis heute (Stand Jan. 2025) leider keinen der verantwortlichen Politiker interessiert.



REPARA-TOUREN TEIL XVII



Martin Hofmann 1974 – 2024

Was ich damit zum Ausdruck bringen will ist, nicht „CORONA“ ist an allem Schuld, wie auch heute noch, bei vielen Gelegenheiten leichtfertig behauptet wird, sondern die mitunter überstürzten Maßnahmen ohne deren Langzeitfolgen zu bedenken, sowie eine einseitige Berichterstattung in allen öffentlichen Medien, die mit gelegentlich völlig unsinnigen Statistiken, die Bevölkerung in „Alarmbereitschaft“ hielt und damit ruhigstellte.

Ich will jetzt keinen politisch motivierten Diskurs anfangen, aber eines noch zum Abschluss des leidigen Themas. In Schweden wählte man einen völlig anderen Weg im Umgang mit den ansteckenden *Covid-19* Viren, als in den anderen Europäischen Ländern. Sie setzten auf ein respektvolles und verantwortliches Verhalten ihrer Bevölkerung im Umgang mit ihren Mitmenschen. Die Empfehlungen hießen: Abstandhalten, Masken tragen wo sinnvoll, große Ansammlungen möglichst meiden und daheim bleiben, sobald man Symptome einer Erkältung verspürt. Nach dem nun die erste *Covid-19* Welle Vergangenheit ist und man die Statistiken neutral, emotionslos und korrekt erstellen und vergleichen kann, da muss man attestieren, dass die gesundheitlichen Beeinträchtigungen in Schweden im selben Rahmen lagen wie bei uns in Deutschland und das ganz ohne restriktive Verordnungen.

Ende März musste nun auch das Organisationsteam vor einer möglichen Absage warnen:

Liebe Blockmodellfreundinnen, liebe Blockmodellfreunde,

der Coronavirus beschäftigt uns derzeit ja leider alle. Deshalb bekommt ihr bezüglich unseres Treffens heute Antworten auf die wichtigsten Fragen:

1. Wie ist die rechtliche Lage?

Nach der baden-württembergischen CORONA-Verordnung sind – zunächst – bis 19.4. alle Hotels für nicht-geschäftliche Zwecke geschlossen. Mit Informationen der Landesregierung, ob dies verlängert wird, ist bis Mitte April zu rechnen.

2. Findet das Blockmodelltreffen statt?

Das können wir heute noch nicht absehen. Wir warten aktuell noch die Lage bis Mitte April ab und entscheiden uns dann. Dies hängt u.a. auch davon ab, wie viele von Euch jetzt schon absagen wollen

3. Kann ich das Hotel stornieren?

Das Hotel Roger hat mir hierzu folgendes mitgeteilt:

„die Teilnehmer können ihre Buchungen - bis 14 Tage vor Anreise – kostenfrei stornieren. Danach könnten ggf. Stornokosten entstehen. Für den Stornierungsvorgang am besten eine E-Mail mit den Daten an uns senden.“

Solltest du also – unabhängig von der weiteren Entwicklung – auf jeden Fall absagen wollen, kannst du dies natürlich schon jetzt machen. Das Organisationsteam ist niemandem böse, wenn er / sie absagt. Dies ist eine ganz persönliche Entscheidung, für uns ist alles ok.

Wende dich in diesem Falle bitte direkt ans Hotel Roger (Tel: +49 (0)7130 230, Fax: +49 (0)7130 6033, Mail: info@landgasthof-roger.de, Internet: www.landgasthof-roger.de) und schicke bitte eine kurze Info an mail@nsu24.de

Es gibt bestimmt noch weitere offene Fragen. Hierzu folgen dann bis spätestens Mitte April ebenfalls Infos.

Viele Grüße und bleibt gesund!

Andi Jankowitsch, Jochen Nonnenmacher, Hansjürgen Neff



REPARA - TOUREN TEIL XVII



Martin Hofmann 1974 – 2024

Am 19. April kam dann per E-Mail leider die finale Absage des 20. Blockmodell-Treffen:

Liebe Blockmodellfreundinnen, liebe Blockmodellfreunde,
die aktuellen Entscheidungen des Landes Baden-Württemberg zu den Einschränkungen aufgrund des CORONA-Virus lassen uns keine Wahl. Wir müssen das Blockmodelltreffen 2020 leider absagen.
Weitere Information zur Abwicklung 2020 und zum Treffen 2021 erhaltet ihr in den nächsten Tagen.

Viele Grüße und bleibt gesund!
Andi Jankowitsch, Jochen Nonnenmacher, Hansjürgen Neff

Wir stornierten das Zimmer im Hotel „Roger“ und hofften, dass die aktuellen Einschränkungen der Bewegungsfreiheit bis 2021 aufgehoben sein würden. Dann könnte man ja die abgesagte *BMT* ja am gleichen Ort erneut ansetzen, oder? Wir teilte *Andi* auch gleich mit, dass er das Startgeld behalten sollte, da Sie ja bereit viele Auslagen hatten.

Eine Woche später, am 26. April, kam dann schon der Vorschlag vom Organisationsteam :

Liebe Blockmodellfreundinnen,
liebe Blockmodellfreunde,

die schlechte CORONA-Nachricht ist ja schon da, heute mal wieder ein Lichtblick: wir arbeiten am Blockmodelltreffen 2021!

Der Plan ist, dieses immer noch in der Neckarsulmer Gegend zu machen, idealerweise „wieder“ im Hotel Roger. Wir sind mit diesen in Kontakt, bekommen von dort aber erst Mitte Juni Info, ob der Wunschtermin oder ein anderer im Mai / Juni 2021 klappt.

Damit ergeben sich aktuell folgende Varianten:

Variante 1: Du kannst im Mai / Juni 2021 nicht oder bist dir nicht sicher

Wir schicken dir dann die 2020er-Plakette zu (leider hatten wir die schon frühzeitig bestellt und geliefert bekommen) und erstatten dir 23 € (=Nenngebühr minus Plakettenkosten minus Versand) für den Fahrer bzw. 25€ für Sozia zurück. Bitte gebe in diesem Fall auch deine Bankverbindung durch.
Hinweis: Dein Platz für 2021 ist damit dann wieder frei und geht in die neuerliche Ausschreibung. Wir können Dir nicht garantieren, dass du dann später wieder einen Platz für 2021 bekommst! Wir mussten dieses Jahr einige „ablehnen“, kann also sein, dass da welche sehr schnell nachrücken.

Variante 2: Du willst auch 2021 am Blockmodelltreffen teilnehmen

Deine gezahlte Nenngebühr bleibt für 2021 stehen, wir werden die Plakette voraussichtlich auch für 2021 nutzen können, so dass wahrscheinlich keine Mehrkosten entstehen. Du brauchst also erst mal nichts weiteres zu tun. Wir schicken Dir dann ca. Mitte Juni eine Email, wann und wo das Treffen 2021 stattfindet. Solltest du dann doch nicht können, kannst du dann immer noch bis Ende Juni absagen und wir erstatten dir zurück.

Viele Grüße vom Orga-Team
Andi Jankowitsch, Jochen Nonnenmacher, Hansjürgen Neff



REPARA - TOUREN TEIL XVII



Martin Hofmann 1974 – 2024

Natürlich war diese Nachricht, dass man 2021 das Treffen erneut bei *Löwenstein* ausrichten wollte, nach unserem Geschmack. Wir wählten die Variante 2, die bis auf einen Teilnehmer, auch alle gewählt hatten.

2 Monate später, am 23. Juni 2020, kam die erlösende Nachricht. Man hat das 20. BMT in 2021 vom Do. 27. Mai bis So. 30. geplant. Wir buchten noch am gleichen Tag wieder unser Zimmer im Hotel „Roger“ für das Treffen im Mai 2021.

Es bewahrheitete sich eine alte Weisheit: *Erstens kommt es anders, zweitens als man denkt!*

Leider war es zu befürchten. Die Beschränkungen der Bewegungsfreiheit nahmen bis März 2021 eher zu als ab. Wer Zweifel an der Vorgehensweise von Medien & Staatsgewalt übte, wurde kritiklos sofort als „*Querdenker*“ abgestempelt und in eine asoziale Ecke gestellt. Nicht bei Allem „*linear*“ denken, sondern ab und zu auch mal „*quer*“ zu dem was eine unkritische Mehrheit vertritt, fand ich noch nie falsch. Aber, dass man den Begriff in den Medien immer gleich mit Verschwörungstheoretikern und „*braunem Gesocks*“ zusammenmischte und damit negativ besetzte, bzw. missbrauchte, hatte nach meinem Dafürhalten Methode.

Es war die gleiche Ignoranz unserer Medienvertreter wie bei dem Begriff „*NSU*“. Ohne jegliche Rücksicht auf die über 100 Jahre lange historische Geschichte, wurde das Kürzel *NSU* durch leichtfertige Medienvertretern negativ besetzt. Sogar ein *Neckarsulmer* Sportverein sah sich 2021 wegen Anfeindungen gezwungen ihren Klub-Namen zu ändern!

Am 21. März 2021 bekamen wir folgende Nachricht zugeschickt:

Liebe Blockmodellfreundinnen, liebe Blockmodellfreunde,

es soll einfach nicht sein.

Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnungen in Baden-Württemberg ist ein Treffen im Mai einfach nicht realisierbar. Mit größeren Gruppen ist all das, was man für ein Blockmodelltreffen braucht, immer noch nicht erlaubt: kein Hotel, kein Restaurant, keine Verpflegung und keine Besichtigungen unterwegs usw. Dies ist schon jetzt absehbar, zudem steigen gerade die Inzidenzwerte im Kreis Heilbronn und die Impfungen sind auch noch nicht so weit wie erhofft.

Eure Enttäuschung können wir verstehen, aber nach langem Beobachten und intensivem Austausch mussten wir – wie viele andere Oldtimerveranstalter – zu dieser Entscheidung kommen.

Folgendes ist nun organisatorisch wichtig:

- Beim Hotel Roger müsst ihr **nicht** einzeln stornieren. Freundlicherweise hat das Hotel dies bereits zentral gemacht
- Bitte teilt auf diese Emailadresse mail@NSU24.de Eure Bankverbindung mit. Wir erstatten dann die Nenngebühr minus bisheriger Ausgaben an Euch zurück. (Wer möchte, kann auch „Spende“ angeben, wir geben dies dann direkt an ein Kinderdorf weiter)
- Fahrer erhalten 20€ (wegen Plakette + Versand, diese kommt demnächst zu Euch, die ist sowas von schön geworden....) zurück. Sozia erhalten die kompletten 25€ zurück

So, und jetzt zum Abschluss auch noch zwei gute Nachrichten: es geht weiter!
Herbst-BMT 2021

Wir planen für September oder Oktober ein 1-tägiges kleines 20. Blockmodelltreffen im Raum Neckarsulm / Sinsheim. Drückt uns die Daumen, dass bis dahin alles gut ist....Infos folgen!

1. Michael Hölcher schreibt aktuell zum BMT 2022:



REPARA-TOUREN TEIL XVII



Martin Hofmann 1974 – 2024

Hallo Blockmodellfreunde!

Dass das BMT nun schon zum zweiten Mal ausfallen muss erfüllt uns alle nicht mit Freude, ist aber in der jetzigen Situation unumgänglich. Trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb, schauen wir nach vorne und planen schon jetzt für das Jahr 2022.

Das BMT 2022 wird vom 26.5. bis 29.5.2022 (Himmelfahrt) in 71287 Weissach, LK Böblingen stattfinden. Unter Anderem sind für den Freitag und Samstag schöne Ausfahrten im Schwarzwald geplant, die vom Oldtimerclub Weissach organisiert werden. Für den Donnerstag ist ein kleines Schmankertl vorgesehen. Wir werden von Edi Haas und dem ASC Leonberg zu einem Besuch im historischen Start-/Zielturm der alten Solitude Rennstrecke eingeladen und anschließend zu einem Besuch im Porsche Museum. Es lohnt sich also, schon früh anzureisen.

Genauere Informationen erhaltet ihr in den nächsten Wochen per Mail und über die bekannten Internet Seiten.

*Wir freuen uns schon, Euch 2022 bei uns begrüßen zu dürfen.
Also pflegt Eure Blöcke und bleibt gesund!*

Das Orga-Team für 2022 Michael Hölscher und der Oldtimerclub Weissach

PS: wer jetzt schon in den Folgejahren ein Blockmodelltreffen übernehmen würde: bitte melden.
Bleibt gesund!

Viele Grüße vom Organisationsteam
Andi Jankowitsch, Jochen Nonnenmacher, Hansjürgen Neff

Na, das war's dann mit dem 20. BMT. Wirklich schade! Zumindest haben wir nun eine wunderschöne Plakette als Erinnerung an ein nicht stattgefundenes Treffen.

Aber die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Vielleicht gibt es ja zum 100 Jahre NSU Blockmodell Jubiläum in 2027 eine BMT Neuauflage in Löwenstein?

Beim angekündigten 21. Blockmodell Treffen 2022 in Weissach werden wir, vorausgesetzt die politische Lage lässt es wieder zu, sicher wieder dabei sein. Versprochen!

